

Wir sind 18 Millionen – Und so machen wir frei



Der NRW-Atlas

Studie im Auftrag des Westdeutschen Rundfunks

„Wir sind 18 Millionen“ ist ein crossmediales, datenjournalistisches Projekt des Westdeutschen Rundfunks, welches Zuschauer, Zuhörer und Online-Nutzer die Lebenswirklichkeit in NRW mit anderen Augen sehen lässt.

Interessante, unterhaltsame und überraschende Zahlen identifizieren relevante Themen und fokussieren auf Geschichten von Menschen, die in NRW, Typisches, Außergewöhnliches, Zukunftsweisendes oder zum Nachdenken anregendes tun und damit Eigenheiten und Chancen für unser Zusammenleben aufzeigen.

„Wir sind 18 Millionen“ besteht im Kern aus den vier TV-Dokumentationen:

- Wir sind 18 Millionen – Und so wohnen wir
- Wir sind 18 Millionen – Und so ernähren wir uns
- Wir sind 18 Millionen – Und so machen wir frei
- Wir sind 18 Millionen – Wie leben wir in Zukunft?

Grundlagen des Projekts sind umfangreichen Auswertungen von existenten Datenbeständen sowie zusätzliche eigene Datenerhebungen. Der nachfolgende NRW-Atlas fasst die eigenen Datenerhebungen zusammen. Er nimmt thematisch die Gliederung der Dokumentationen auf und unterscheidet mehrere Einzelstudien kapitelweise gemäß den Filmthemen.

März, 2017

Inhaltsverzeichnis

Wir sind 18 Millionen – Und so machen wir frei.....	3
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in NRW.....	3
Methodische Hinweise	3
Ergebnisse.....	4

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 16: Freizeitangebote und Angebotsdichte in NRW 2017	7
Tabelle 17: Die meisten Kinoleinwände, Museen, Zoos und Bäder in NRW 2017	8
Tabelle 18: Freizeitkosten, Kinderarmut sowie Kinder- und Jugendzentren in NRW	9
Abbildung 7: Dichte von Freizeitangeboten in NRW	4
Abbildung 8: Kinderarmut und Versorgung mit Kinder- und Jugendzentren in NRW	5

Wir sind 18 Millionen – Und so machen wir frei

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in NRW

Für das crossmediale WDR-Projekt „Wir sind 18 Millionen – und so machen wir frei“ wurden das Freizeitverhalten und die Freizeitmöglichkeiten in Nordrhein-Westfalen untersucht. Im Fokus stehen Daten, die einen regionalen Vergleich ermöglichen und Besonderheiten in diesem von besonderer Vielfalt geprägten Bundesland aufdecken.

In diesem Rahmen soll zunächst die Frage beantwortet werden, wie viele Freizeitmöglichkeiten den Menschen in Nordrhein-Westfalen regional zur Verfügung stehen. Darauf aufbauend wird regionaldifferenziert ermittelt, wie teuer die Angebote im Schnitt sind und inwieweit es alternative kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche gibt. Die kostenlosen Angebote werden ins Verhältnis zur örtlichen Kinderarmutsquote gesetzt.

Die vorliegenden Ergebnisse zeigen in Bezug auf Freizeitangebot und deren Zugang ein sehr heterogenes Bild in 22 kreisfreien Städten, 30 Kreisen und einer Städtereion, im Folgenden als „kreisfreie Städte und Kreise“ bezeichnet.

Methodische Hinweise

Als Grundlage für die Erhebung der regionalen Freizeitangebote in den 53 kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens wurden vier Angebotsarten definiert. Freizeitangebote sind vielfältig, sodass eine Beschränkung auf solche erfolgt ist, die der Breite der Bevölkerung in der jeweiligen Region zur Verfügung stehen: Kinos, Zoos, Museen und Bäder. Dadurch scheiden zum Beispiel große Freizeitparks aus, für die Besucher größere Wege auf sich nehmen und die insofern nicht einer Region zuzurechnen sind.

Für die vier Angebotsarten wurde eine Vollerhebung in allen 53 kreisfreien Städten und Kreisen gemacht. Mit Stand Januar 2017 dienten als Quellen:

- Kinos: Kinolandkarte des Verbandes der Filmtheater
<http://www.vdfkino.de/leinwand/kino.pdf>
- Zoologische Gärten: Online-Recherche auf Basis der Online-Datenbank www.zoo-infos.de (ohne örtlich und zeitliche eingeschränkte Tierparks mit kleinem Bestand)
- Museen: Museumsführer des Landschaftsverbandes Rheinland (<http://www.rheinischemuseen.de>), Kulturatlas Westfalen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (<http://www.lwl.org/kulturatlas/Museum>)
- Bäder: Bäderatlas der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen (<http://www.baederatlas.com/>; darunter Hallenbäder, Freizeitbäder, Thermen und Naturbäder)

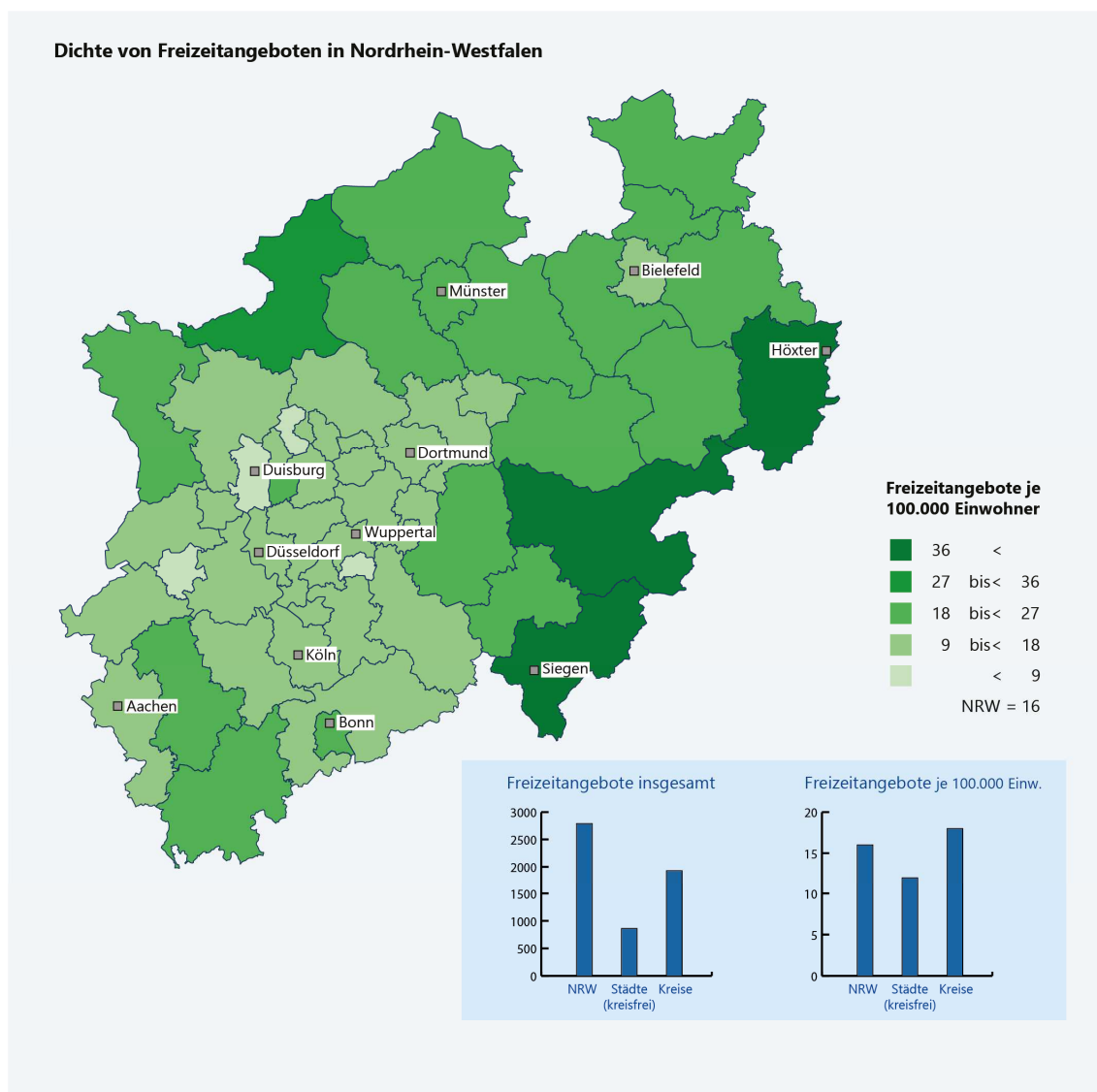
Die Gesamtaufstellung des Freizeitangebots dient als Basis für die Ermittlung der durchschnittlichen Eintrittspreise. Hierfür wurde ebenfalls eine Vollerhebung auf den Internetseiten der jeweiligen Träger oder Einrichtungen gemacht. Die Kinder- und Jugendzentren in den kreisfreien Städten und Kreisen wurden jeweils über die Kreis- oder Kommunalverwaltungen ermittelt. Zu Gunsten der Vergleichbarkeit orientierte sich die Analyse am Eintrittspreis eines Erwachsenen an einem Samstag.

Für die regionalen Kinderarmutsquoten wurde eine Studie der Bertelsmann Stiftung von 2016 herangezogen. Deren Daten basieren auf der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu Kindern in Haushalten mit SGB-II-Bezug (Stand: August 2016).

Ergebnisse

Das Freizeitangebot in Nordrhein-Westfalen ist immens, die regionale Differenzierung jedoch zeigt starke Unterschiede. Demnach gibt es von den betrachteten Angebotsarten in NRW 66 Zoos, 787 Spaßbäder, 830 Kinosäle und 1.108 Museen.

Abbildung 1: Dichte von Freizeitangeboten in NRW



Als falsch heraus stellt sich das Klischee, dass es in Städten ein größeres Freizeitangebot gibt als auf dem Land. Vielmehr offenbart der Stadt-Land-Vergleich ein größeres Angebot in den Kreisen. Bezogen auf die Einwohnerzahl gibt es hier mehr Freizeitangebote als in den kreisfreien Städten.

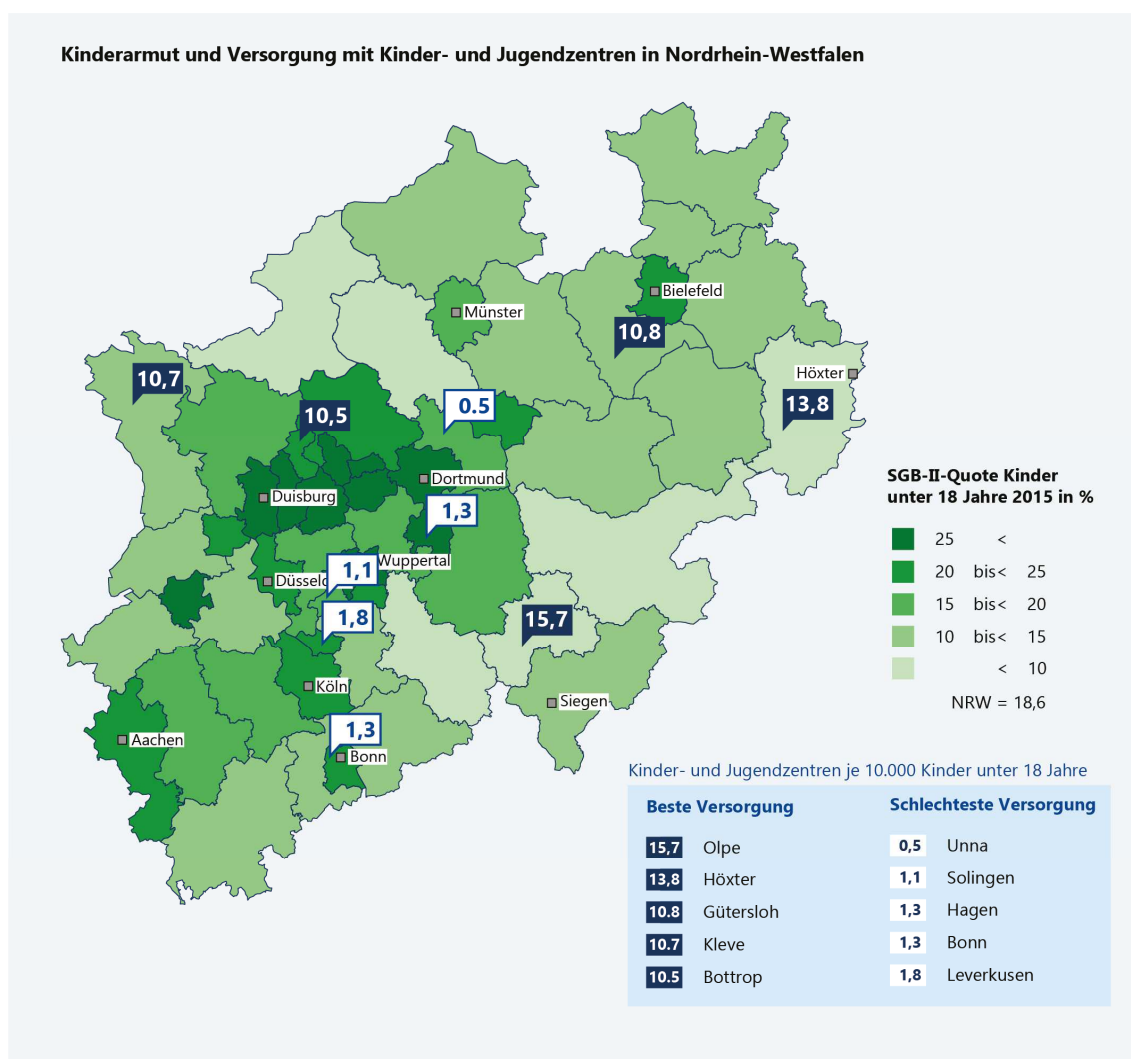
Fast 70 Prozent der insgesamt 2.791 Freizeiteinrichtungen befinden sich in den Kreisen. Das liegt einerseits an vielen kleinen Museen, die es selbst in kleinsten Dörfern gibt. Doch auch bei Kinosälen und Schwimmbädern haben die Kreise ein größeres Angebot pro Einwohner als die

kreisfreien Städte. Im Durchschnitt aller Kreise kommen 16 Angebote auf 100.000 Einwohner, in den kreisfreien Städten sind es nur 12 Angebote.

Der Kreis Höxter hat mit 12 Kinosälen, 31 Museen, 1 Zoo und 16 Bädern die höchste Dichte (42 Freizeiteinrichtungen je 100.000 Einwohner). Die kreisfreie Stadt Remscheid hat lediglich 6 Angebote auf 100.000 Einwohner.

Beim regionalen Vergleich der durchschnittlichen Eintrittspreise zeigen die Ergebnisse, dass die Angebote in den kreisfreien Städten etwas teurer sind. Für Kinder und Jugendliche bedeutet das, dass sie hier im Schnitt mehr Geld für Freizeitangebote ausgeben müssen, zumal sie durch die geringere Angebotsbreite weniger günstige Alternativen haben.

Abbildung 2: Kinderarmut und Versorgung mit Kinder- und Jugendzentren in NRW



In den Landkreisen kosten die erhobenen Freizeitangebote im Schnitt 3,79 Euro. 17 der 22 kreisfreien Städte liegen darüber, der Durchschnittspreis in den kreisfreien insgesamt bei 4,22 Euro. Vergleicht man diese Ergebnisse mit der regionalen Kinderarmutsquote, fällt auf: Ausgerechnet dort, wo die Kinderarmut am größten ist, sind Freizeitangebote teurer. In Nordrhein-Westfalen liegt die Kinderarmutsquote bei 18,6 Prozent (2015), in den kreisfreien Städten hingegen bei fast 26 Prozent, in den Kreisen bei gut 13 Prozent.

Offene Kinder- und Jugendzentren können in den Städten und Kreisen eine kostenlose Alternative zu den kostenpflichtigen Freizeitangeboten darstellen. Die Ergebnisse dieser Studie zeigen jedoch, dass es auch hier eine genau zum mutmaßlichen Bedarf gegenteilige Verteilung gibt. Genau dort sind weniger Cliquen- oder Jugendtreffs mit Spiel- und Freizeitprogramm zu finden, wo die Kinderarmut höher ist. In den kreisfreien Städten sind es durchschnittlich 56 Kinder- und Jugendzentren auf 10.000 Kinder. Hier lebt allerdings jedes vierte Kind in einem Haushalt mit SGB-II-Bezug. In den Landkreisen sind es 73 Kinder- und Jugendzentren auf 10.000 Kinder, bei 13 Prozent Kinderarmut.

Mönchengladbach beispielweise hat mit einer Kinderarmutsquote von 31,5 Prozent lediglich 3,8 kostenlose Angebote auf 10.000 Kinder und Jugendliche. Der Kreis Olpe hingegen hat die zweitgeringste Armutsquote bei Kindern und Jugendlichen (8,3%), dafür aber die meisten Kinder- und Jugendzentren, rund 16 je 10.000 Kinder und Jugendliche.

Tabelle 1: Freizeitangebote und Angebotsdichte in NRW 2017

Kreisfreie Städte und Kreise	Freizeitangebote Anzahl	Kinoleinwände Anzahl	Museen Anzahl	Zoos Anzahl	Bäder Anzahl	Bevölkerung 2015	Angebot je 100.000 Einwohner (Dichte)
Höxter	60	12	31	1	16	144.010	42
Siegen-Wittgenstein	103	17	58	0	28	280.800	37
Hochsauerlandkreis	94	12	49	1	32	263.762	36
Borken	100	43	35	4	18	369.666	27
Warendorf	70	12	35	2	21	277.431	25
Steinfurt	104	24	50	3	27	443.374	23
Paderborn	71	17	34	2	18	304.332	23
Minden-Lübbecke	73	18	38	0	17	313.050	23
Olpe	31	8	13	1	9	136.365	23
Soest	65	14	29	2	20	302.995	21
Euskirchen	41	8	21	2	10	191.165	21
Bonn	68	33	26	1	8	318.809	21
Lippe	73	10	26	2	35	350.750	21
Mülheim a. d. Ruhr	35	20	8	1	6	169.278	21
Märkischer Kreis	85	25	33	1	26	416.171	20
Kleve	63	13	28	3	19	310.337	20
Coesfeld	44	13	16	2	13	218.401	20
Herford	48	10	23	1	14	252.122	19
Münster	58	15	31	1	11	310.039	19
Gütersloh	67	11	34	1	21	360.642	19
Düren	48	8	19	2	19	262.828	18
Ennepe-Ruhr-Kreis	57	11	27	2	17	325.954	17
Bielefeld	56	26	17	1	12	333.090	17
Oberbergischer Kreis	45	10	16	1	18	273.452	16
Unna	59	16	20	0	23	396.035	15
Rhein-Erft-Kreis	69	27	16	1	25	466.657	15
Solingen	23	8	10	1	4	158.726	14
Aachen (Städteregion)	78	31	25	2	20	553.922	14
Hagen	26	9	12	0	5	189.044	14
Bochum	49	21	19	0	9	364.742	13
Wesel	62	13	24	1	24	462.664	13
Rhein-Kreis Neuss	60	22	15	4	19	450.026	13
Düsseldorf	81	40	25	1	15	612.178	13
Heinsberg	33	8	13	1	11	252.527	13
Oberhausen	27	15	7	1	4	210.934	13
Krefeld	28	12	10	1	5	225.144	12
Leverkusen	19	11	4	1	3	163.487	12
Wuppertal	40	14	16	1	9	350.046	11
Dortmund	64	20	25	2	17	586.181	11
Viersen	32	5	12	2	13	297.661	11
Rhein-Sieg-Kreis	62	18	20	1	23	596.213	10
Gelsenkirchen	27	12	8	1	6	260.368	10
Hamm	18	7	4	1	6	179.397	10
Recklinghausen	61	13	20	3	25	617.807	10
Herne	15	6	6	0	3	155.851	10
Essen	56	24	17	0	15	582.624	10
Rheinisch-Bergischer Kreis	27	5	10	0	12	282.729	10
Köln	101	52	32	1	16	1.060.582	10
Mettmann	45	12	16	1	16	483.279	9
Boitrop	9	1	4	0	4	117.143	8
Duisburg	36	10	12	1	13	491.231	7
Mönchengladbach	18	8	5	1	4	259.996	7
Remscheid	7	0	4	0	3	109.499	6
Nordrhein-Westfalen	2.791	830	1.108	66	787	17.865.516	16
Kreise	1.930	466	806	49	609	10.657.127	18
Kreisfreie Städte	861	364	302	17	178	7.208.389	12

Tabelle 2: Die meisten Kinoleinwände, Museen, Zoos und Bäder in NRW 2017

Kreisfreie Städte und Kreise	Angebot je 100.000 Einwohner (Dichte)	Kino-leinwände Anzahl	Museen Anzahl	Zoos Anzahl	Bäder Anzahl
Höxter	42	12	31	1	16
Siegen-Wittgenstein	37	17	58	0	28
Hochsauerlandkreis	36	12	49	1	32
Borken	27	43	35	4	18
Warendorf	25	12	35	2	21
Steinfurt	23	24	50	3	27
Paderborn	23	17	34	2	18
Minden-Lübbecke	23	18	38	0	17
Olpe	23	8	13	1	9
Soest	21	14	29	2	20
Euskirchen	21	8	21	2	10
Bonn	21	33	26	1	8
Lippe	21	10	26	2	35
Mülheim an der Ruhr	21	20	8	1	6
Märkischer Kreis	20	25	33	1	26
Kleve	20	13	28	3	19
Coesfeld	20	13	16	2	13
Herford	19	10	23	1	14
Münster	19	15	31	1	11
Gütersloh	19	11	34	1	21
Düren	18	8	19	2	19
Ennepe-Ruhr-Kreis	17	11	27	2	17
Bielefeld	17	26	17	1	12
Oberbergischer Kreis	16	10	16	1	18
Unna	15	16	20	0	23
Rhein-Erft-Kreis	15	27	16	1	25
Solingen	14	8	10	1	4
Aachen (Städteregion)	14	31	25	2	20
Hagen	14	9	12	0	5
Bochum	13	21	19	0	9
Wesel	13	13	24	1	24
Rhein-Kreis Neuss	13	22	15	4	19
Düsseldorf	13	40	25	1	15
Heinsberg	13	8	13	1	11
Oberhausen	13	15	7	1	4
Krefeld	12	12	10	1	5
Leverkusen	12	11	4	1	3
Wuppertal	11	14	16	1	9
Dortmund	11	20	25	2	17
Viersen	11	5	12	2	13
Rhein-Sieg-Kreis	10	18	20	1	23
Gelsenkirchen	10	12	8	1	6
Hamm	10	7	4	1	6
Recklinghausen	10	13	20	3	25
Herne	10	6	6	0	3
Essen	10	24	17	0	15
Rheinisch-Bergischer Kreis	10	5	10	0	12
Köln	10	52	32	1	16
Mettmann	9	12	16	1	16
Bottrop	8	1	4	0	4
Duisburg	7	10	12	1	13
Mönchengladbach	7	8	5	1	4
Remscheid	6	0	4	0	3
Nordrhein-Westfalen	16	830	1108	66	787

Tabelle 3: Freizeitkosten, Kinderarmut sowie Kinder- und Jugendzentren in NRW

Kreisfreie Städte und Kreise	Kinder- und Jugendzentren	Durchschnittspreis der Freizeitangebote	Kinder und Jugendliche unter 18 J. 31.12.2015	Kinder- und Jugendzentren je 10.000 Kinder und Jugendliche unter 18 J.	Kinderarmut Anteil %
Gelsenkirchen	45	4,39 €	43.693	10,3	38,5%
Essen	62	3,59 €	90.172	6,9	32,6%
Mönchengladbach	16	3,90 €	42.034	3,8	31,5%
Dortmund	72	4,08 €	92.995	7,7	30,3%
Duisburg	53	4,85 €	81.209	6,5	30,0%
Hagen	4	4,74 €	31.465	1,3	29,7%
Herne	9	3,88 €	24.717	3,6	28,8%
Wuppertal	43	3,56 €	57.727	7,4	28,2%
Oberhausen	26	4,96 €	32.817	7,9	27,9%
Mülheim an der Ruhr	10	3,93 €	25.946	3,9	27,0%
Bochum	31	4,71 €	52.209	5,9	25,1%
Krefeld	19	4,22 €	36.455	5,2	23,6%
Hamm	12	4,65 €	31.573	3,8	23,4%
Recklinghausen	79	4,38 €	97.518	8,1	23,2%
Köln	71	5,54 €	168.485	4,2	23,0%
Bielefeld	40	4,43 €	56.257	7,1	22,9%
Leverkusen	5	4,77 €	27.622	1,8	21,7%
Düsseldorf	74	5,54 €	95.529	7,7	21,5%
Remscheid	12	2,98 €	17.853	6,7	21,4%
Bonn	7	4,02 €	55.038	1,3	20,6%
Bottrop	19	3,36 €	18.110	10,5	20,6%
Aachen (Städteregion)	77	3,94 €	86.442	8,9	20,0%
Solingen	3	3,95 €	26.709	1,1	19,7%
Unna	3	4,69 €	63.855	0,5	19,7%
Düren	40	2,97 €	44.020	9,1	17,2%
Münster	9	2,77 €	46.361	1,9	16,3%
Rhein-Erft-Kreis	46	3,80 €	79.763	5,8	16,3%
Ennepe-Ruhr-Kreis	38	2,89 €	49.392	7,7	16,2%
Wesel	71	3,14 €	72.504	9,8	15,8%
Mettmann	49	3,74 €	78.964	6,2	15,7%
Märkischer Kreis	53	4,50 €	69.307	7,6	15,0%
Lippe	33	3,90 €	62.489	5,3	14,6%
Minden-Lübbecke	35	4,83 €	54.739	6,4	14,3%
Heinsberg	26	2,62 €	42.855	6,1	14,2%
Herford	42	3,61 €	42.811	9,8	13,8%
Rhein-Kreis Neuss	69	4,75 €	77.088	9,0	13,7%
Viersen	36	3,61 €	48.654	7,4	13,6%
Paderborn	39	4,19 €	54.984	7,1	12,5%
Kleve	56	3,17 €	52.513	10,7	12,2%
Rhein-Sieg-Kreis	72	4,26 €	105.630	6,8	12,1%
Euskirchen	10	3,89 €	32.276	3,1	12,0%
Warendorf	35	2,30 €	50.234	7,0	11,5%
Siegen-Wittgenstein	29	4,10 €	45.353	6,4	11,4%
Soest	40	4,00 €	52.482	7,6	11,3%
Steinfurt	63	3,89 €	81.477	7,7	11,0%
Rheinisch-Bergischer Kreis	18	4,07 €	47.755	3,8	10,7%
Gütersloh	71	2,74 €	65.480	10,8	10,4%
Hochsauerlandkreis	26	4,14 €	44.399	5,9	9,9%
Oberbergischer Kreis	20	3,67 €	48.103	4,2	9,7%
Höxter	34	3,68 €	24.693	13,8	8,8%
Borken	45	3,33 €	69.688	6,5	8,5%
Olpe	38	5,67 €	24.128	15,7	8,3%
Coesfeld	26	3,18 €	38.897	6,7	7,4%
Nordrhein-Westfalen	1961	3,97 €	2.963.469	6,6	18,6%
Kreise	1319	3,79 €	1.808.493	7,3	13,3%
Kreisfreie Städte	642	4,22 €	1.154.976	5,6	25,7%

Wir sind 18 Millionen ist eine Produktion der Hoferichter & Jacobs GmbH im Auftrag des WDR.

Redaktion: WDR Fernsehen
Dokumentationen / Kultur und Geschichte
Christiane Hinz, Monika Pohl, Christiane Mausbach

Studie erstellt von:
Hoferichter & Jacobs Film- und Fernsehproduktion
Gesellschaft für audiovisuelle Medien und Kommunikationstechnologien mbH
Kantstraße 43
04275 Leipzig
Tel. 0341 2413852
www.hoferichterjacobs.de
E-Mail: redaktion@hoferichterjacobs.de

Autor der Studie:
Michael Schönherr

Konzeption, Erhebung und Datenauswertung:
Martin Kopplin

Mitarbeit:
Tobias Schmutzler

Zusammenarbeit Online-Wohnanzeigen:
Michael Steffen
Immobilienscout24 / Immobilien Scout GmbH
Andreasstraße 10
10243 Berlin
Tel. 030 243011703
E-Mail: presse@immobilienscout24.de

Zusammenarbeit Immobilienpreisprognose:
Prof. Dr. Michael Bräuninger
Economic Trends Research
Bei den Mühren 70
20457 Hamburg
Tel. 040 28475131
Mob. 0176 48685850
E-Mail: braeuninger@mb-etr.de

Ein ausführlicher Tabellenband mit allen Daten ist verfügbar.

Stand: 24. März 2017

Quellennennung: Wir sind 18 Millionen, 2017



im Auftrag des



www.18millionen.de